

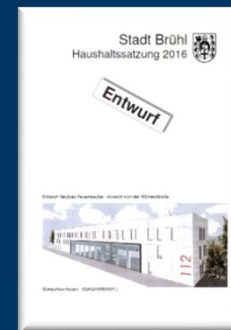


EINBRINGUNG HAUSHALT 2016 IN DER SITZUNG DES RATES AM 26. OKTOBER 2015



Kerndaten Haushalt 2016

■ Erträge	113,38 Millionen €
■ Aufwendungen	117,96 Millionen €
■ Defizit	4,58 Millionen €

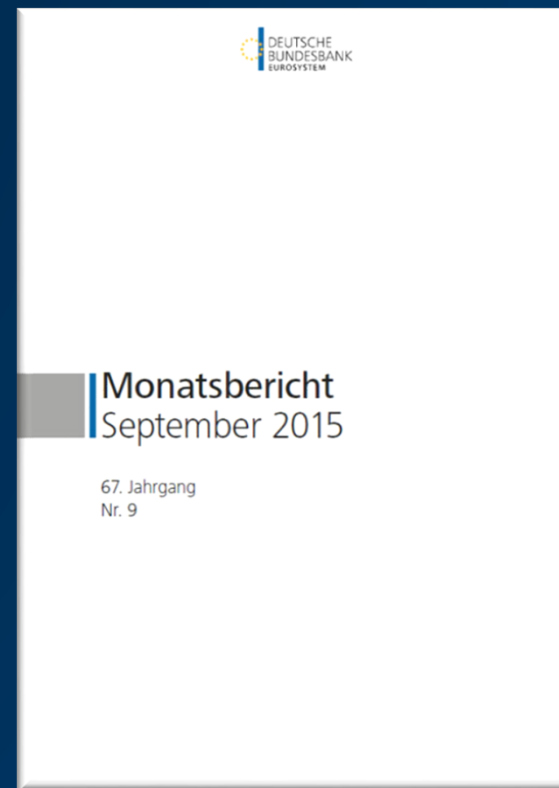


im Finanzplan mit

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit auf	109.530.000 €
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit auf	109.670.000 €
dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	4.210.000 €
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	18.130.000 €
dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	13.920.000 €
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	6.320.000 €

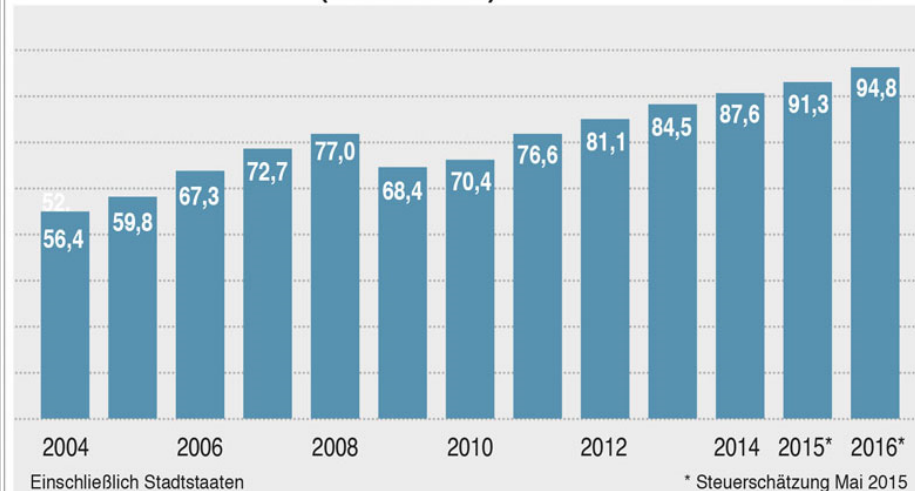
Konjunkturelle Entwicklung

- Industrielle Entwicklung
- Baugewerbe
- Arbeitsmarkt
- Preise



Öffentliche Finanzen

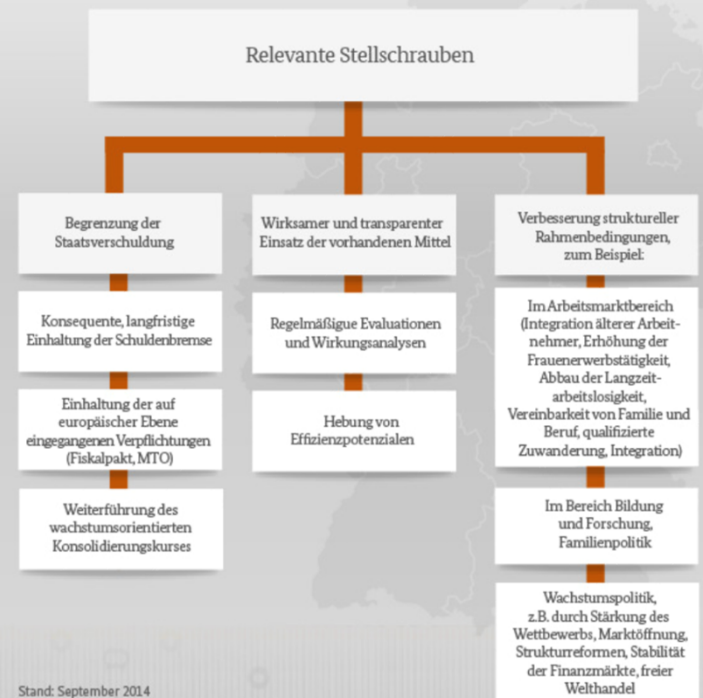
Steuereinnahmen (netto) der Gemeinden (in Mrd. Euro)



Quelle: Statistisches Bundesamt, AK Steuerschätzung

Grafik: Deutscher Städte- und Gemeindebund

Handlungsfelder zur Sicherung tragfähiger Staatsfinanzen im Überblick



Kommunaler Finanzausgleich/GFG 2016

Startseite » Menu Landesportal » Aktuelles & Presse » Pressemitteilungen

Kommunaler Finanzausgleich 2016



Foto: MIK NRW / R. Sondermann

24. Juli 2015

Kommunen können für das nächste Jahr planen

Vorläufige Arbeitskreis-Rechnung zum Finanzausgleich 2016 veröffentlicht

Das Kommunalministerium hat heute erste Zahlen bekannt gegeben. Voraussichtlich werden Städte, Gemeinden, Kreise und Landschaftsverbände im kommenden Jahr insgesamt Zuweisungen in Höhe von 9,982 Milliarden Euro und damit rund 313 Millionen Euro (3,24 Prozent) mehr erhalten als im Vorjahr. Diese Zahl basiert auf den Einnahmeerwartungen des Landes nach der Mai-Steuerschätzung für 2015 und ist somit noch vorläufig.

Ministerium für Inneres und Kommunales
des Landes Nordrhein-Westfalen



Bitte Suchbegriff eingeben
erweiterte Suche

nen & Aufgaben Über uns Stellenmarkt Publikationen



aben → Kommunales → Kommunale Finanzen → Kommunaler Finanzausgleich → GFG 2015

Eckpunkte zum Gemeindefinanzierungsgesetz 2015

Die Landesregierung hat dem Landtag am 07.10.2014 eine [Ergänzung](#) zum GFG 2015 vorgelegt. Auf Basis dieser Ergänzung und dem eingebrachten Gesetzentwurf wurde am 16.10.2014 die [Modellrechnung](#) veröffentlicht.

- Verbundgrundlagen und Verbundsatz bleiben wie im GFG 2014.
- Es gibt keine Befrachtung zu Lasten der Kommunen.
- Im GFG 2015 ist entsprechend den Regelungen des GFG 2014 ein Vorwegabzug für Bibliothekstantien in Höhe von 4,367 Mio. € (Vorjahr 3,852 Mio. €) sowie in Höhe von 115 Mio. € (wie im Vorjahr) für die Beteiligung der Kommunen an der Finanzierung der Konsolidierungshilfen nach § 2 Absatz 3 Stärkungspaktgesetz vorgesehen.

nach § 2 Absatz 3 Stärkungspaktgesetz vorgesehen:
(wie im Vorjahr) für die Beteiligung der Kommunen an der Finanzierung der Konsolidierungshilfen
Bibliothekstantien in Höhe von 4,367 Mio. € (Vorjahr 3,852 Mio. €) sowie in Höhe von 115 Mio. €
• Im GFG 2015 ist entsprechend den Regelungen des GFG 2014 ein Vorwegabzug für
• Es gibt keine Befrachtung zu Lasten der Kommunen
• Verbundgrundlagen und Verbundsatz bleiben wie im GFG 2014
von dem diese Ergänzung und dem eingebrachten Gesetzentwurf wird am 16.10.2014
die Modellrechnung veröffentlicht.

Kommunalinvestitionsförderungsgesetz

Landtag NRW verabschiedet Kommunalinvestitionsförderungsgesetz



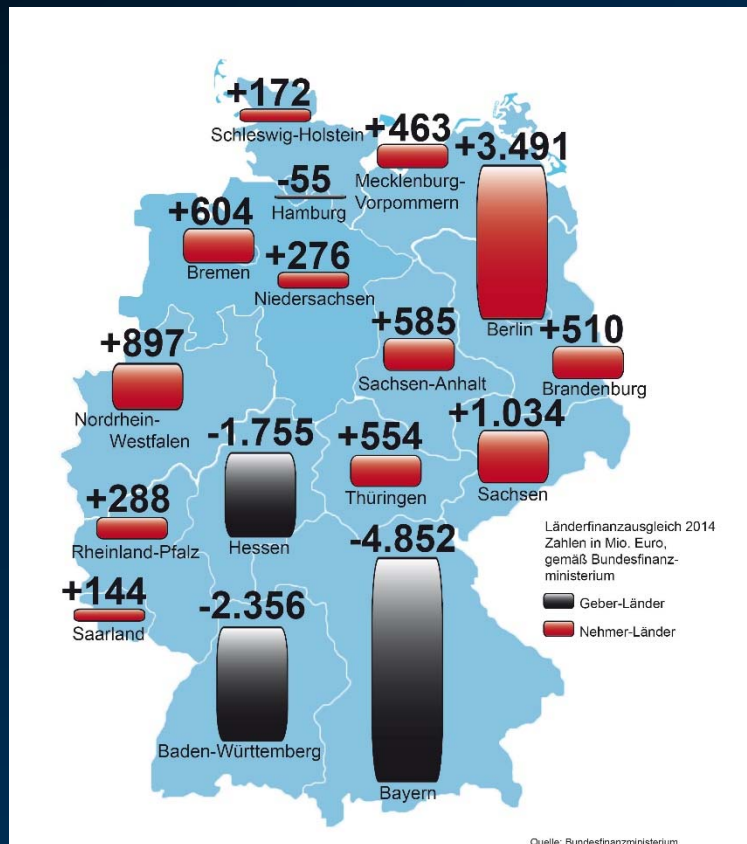
(1.10.2015) In seiner Plenarsitzung am 30. September 2015 hat der Landtag Nordrhein-Westfalen die folgenden Gesetze verabschiedet:

► **Gesetz zur Umsetzung des Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes in Nordrhein-Westfalen**

In 2. Lesung verabschiedet mit den Stimmen aller Fraktionen.

Das Gesetz, vorgelegt von der Landesregierung, schafft die Rechtsgrundlagen für die schnelle Umsetzung des Bundesrechts in Nordrhein-Westfalen. Mit dem „Gesetz zur Förderung von Investitionen finanzschwacher Kommunen und zur Entlastung von Ländern und Kommunen bei der Aufnahme und Unterbringung von Asylbewerbern“ stellt der Bund 3,5 Milliarden Euro zur Verfügung. Davon erhalten die NRW-Kommunen 1,23 Milliarden Euro, die die Gemeinden und Kreisen pauschal für Investitionen für die im Bundesgesetz festgelegten Förderbereiche nutzen können.

Länderfinanzausgleich



Süddeutsche Zeitung
SZ.de Zeitung Magazin

Politik Wirtschaft Panorama Sport München Bayern Kultur Wissen Digital Chancen Reise Auto Stil mehr...

Union will Länderfinanzausgleich radikal umbauen

Kurz vor den Beratungen der Ministerpräsidenten macht die Union einen weitreichenden Vorschlag. "Jeder bekommt mehr", fasst Bayerns Finanzminister Söder den neuen Plan zusammen.

Von Jens Schneider und Wolfgang Wirtl, München/Berlin

Die uniongeführten Bundesländer planen...

SPiegel ONLINE WIRTSCHAFT

Politik Wirtschaft Panorama Sport Kultur NetzWelt Wissenschaft Gesundheit einestages Karriere Uni Reise Auto Stil

Nachrichten > Wirtschaft > Staat & Soziales > Länderfinanzausgleich > Bundesländer finden keinen Kompromiss im Finanzausgleich

Beratungen vertagt: Ministerpräsidenten streiten weiter über Länderfinanzausgleich

Baden-Württembergs Regierungschef Kretschmann: Das derzeitige System läuft 2019 aus

Im Streit über die Neuordnung der Bund-Länder-Finanzbeziehungen ist kein Kompromiss in Sicht: Die 16 Ministerpräsidenten konnten sich bei einem Treffen in Berlin nicht auf eine gemeinsame Position einigen.

Im Streit über die Neuordnung der Bund-Länder-Finanzbeziehungen ist kein Kompromiss in Sicht: Die 16 Ministerpräsidenten konnten sich bei einem Treffen in Berlin nicht auf eine gemeinsame Position einigen.

Baden-Württembergs Regierungschef Kretschmann: Das derzeitige System läuft 2019 aus

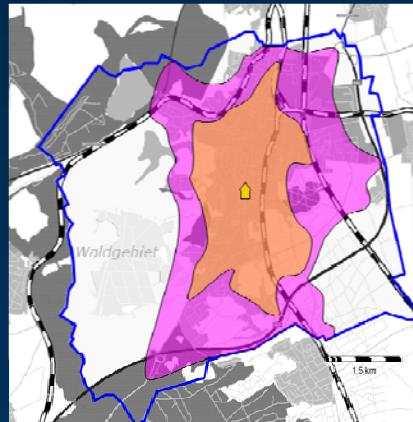
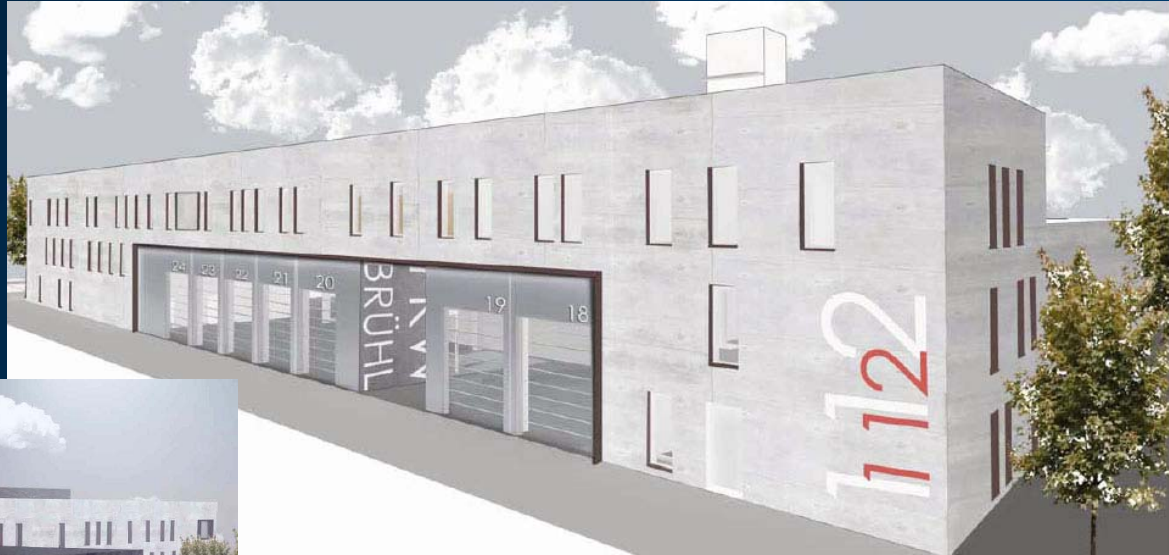
Balthasar-Neumann-Platz



Janshof: Planungswerkstatt

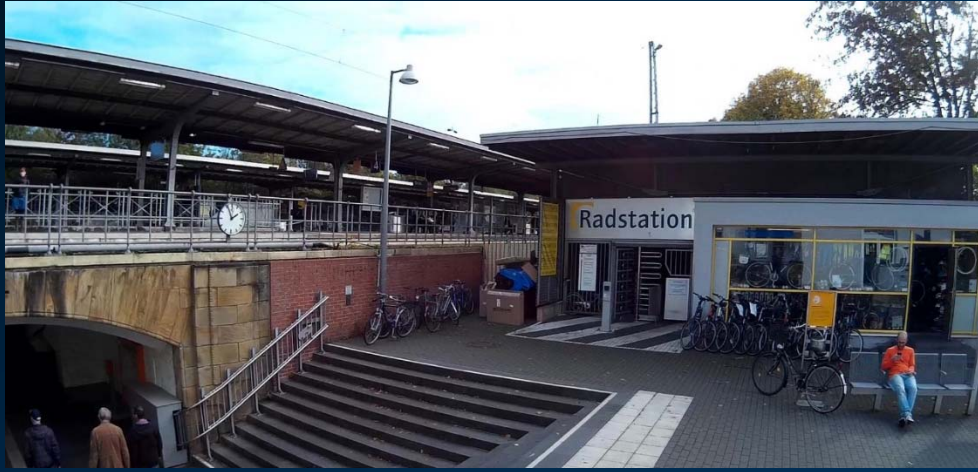


Neue Feuerwache



Legende
● = 3 Min. Fahrzeit
● = 5 Min. Fahrzeit

Umgestaltung Bahnhofsumfeld

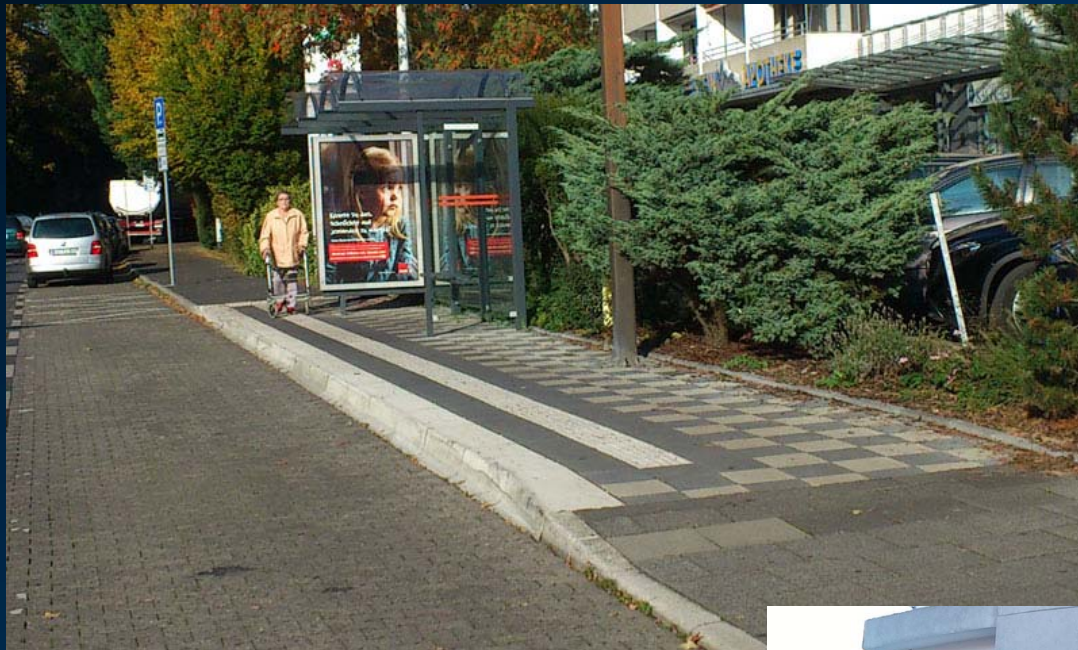


Bahnhof am Schloss Augustusburg

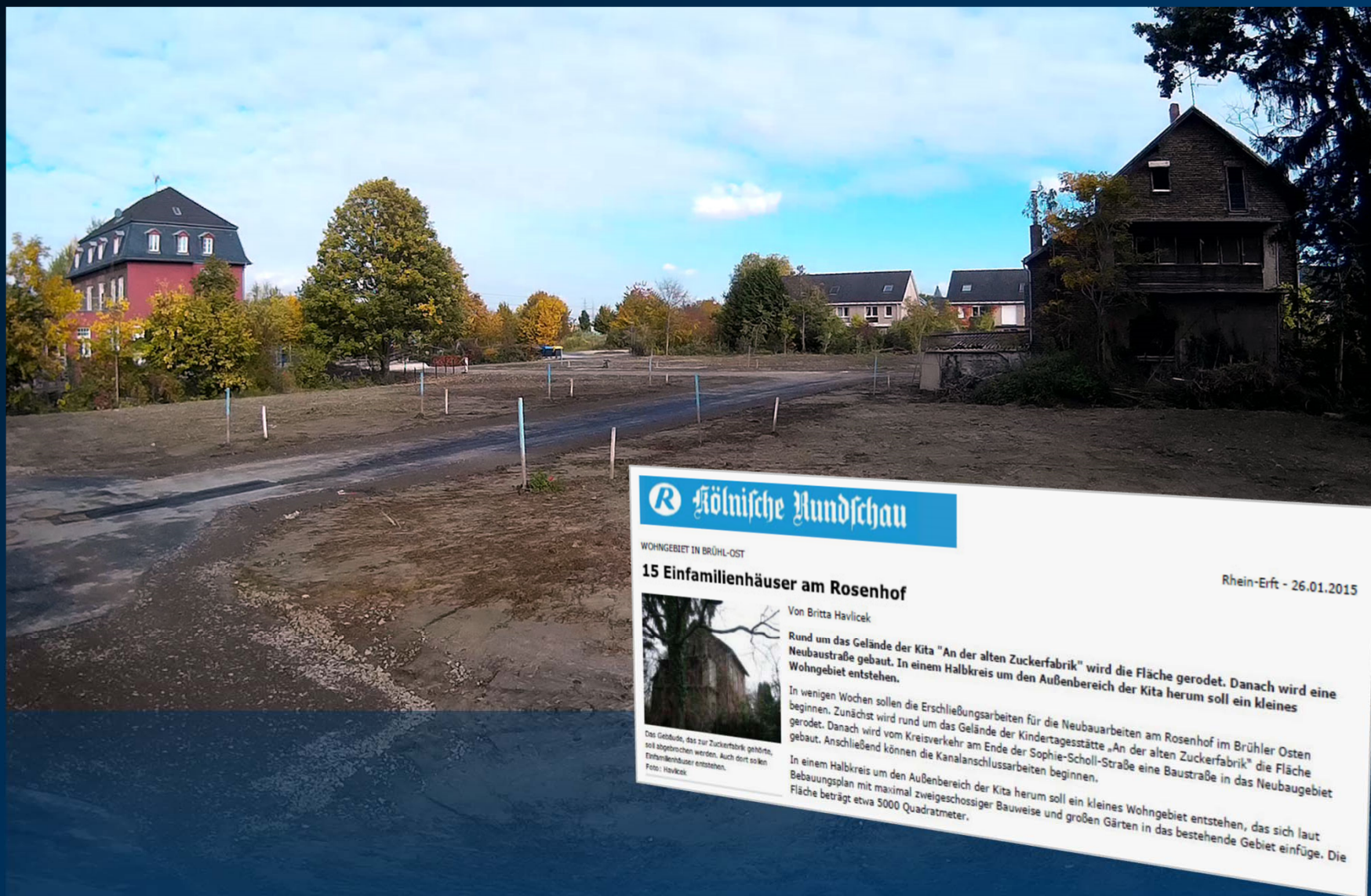
Brühl Mitte/Carl-Schurz-Straße



Umbau Bushaltestellen



Baugebiet Rosenhof



Rößlische Rundschau

WOHNGEbiet IN BRÜHL-OST

15 Einfamilienhäuser am Rosenhof

Rhein-Erft - 26.01.2015

Von Britta Havlicek



Das Gebäude, das zur Zuckerfabrik gehörte, soll abgebrochen werden. Auch dort sollen Einfamilienhäuser entstehen.
Foto: Havlicek

Rund um das Gelände der Kita "An der alten Zuckerfabrik" wird die Fläche gerodet. Danach wird eine Neubaustraße gebaut. In einem Halbkreis um den Außenbereich der Kita herum soll ein kleines Wohngebiet entstehen.

In wenigen Wochen sollen die Erschließungsarbeiten für die Neubauarbeiten am Rosenhof im Brühler Osten beginnen. Zunächst wird rund um das Gelände der Kindertagesstätte "An der alten Zuckerfabrik" die Fläche gerodet. Danach wird vom Kreisverkehr am Ende der Sophie-Scholl-Straße eine Baustraße in das Neubaugebiet gebaut. Anschließend können die Kanalanschlussarbeiten beginnen.

In einem Halbkreis um den Außenbereich der Kita herum soll ein kleines Wohngebiet entstehen, das sich laut Bebauungsplan mit maximal zweigeschossiger Bauweise und großen Gärten in das bestehende Gebiet einfügt. Die Fläche beträgt etwa 5000 Quadratmeter.

Rathaus Steinweg



Entwurfsskizzen aus dem Gutachten und heutiger Zustand

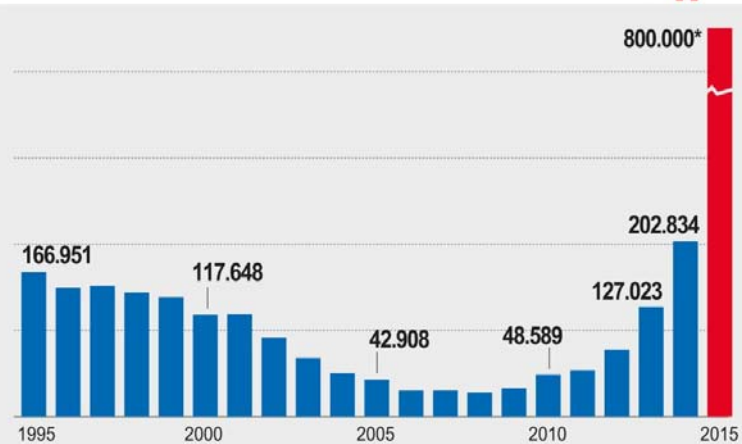
Ergebnisse des Wirtschaftlichkeitsvergleichs zur Umgestaltung des Rathauses im Steinweg



Flüchtlinge

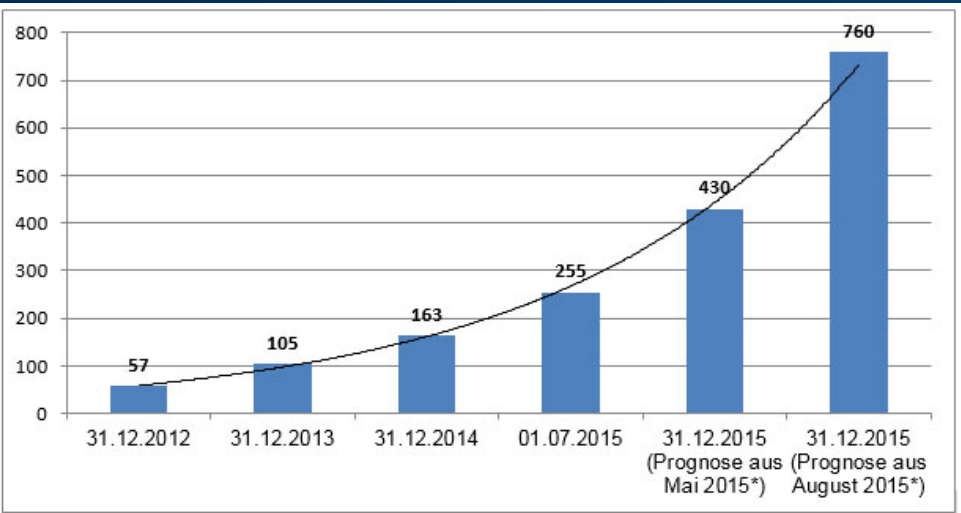


Entwicklung der jährlichen Asylantragszahlen seit 1995



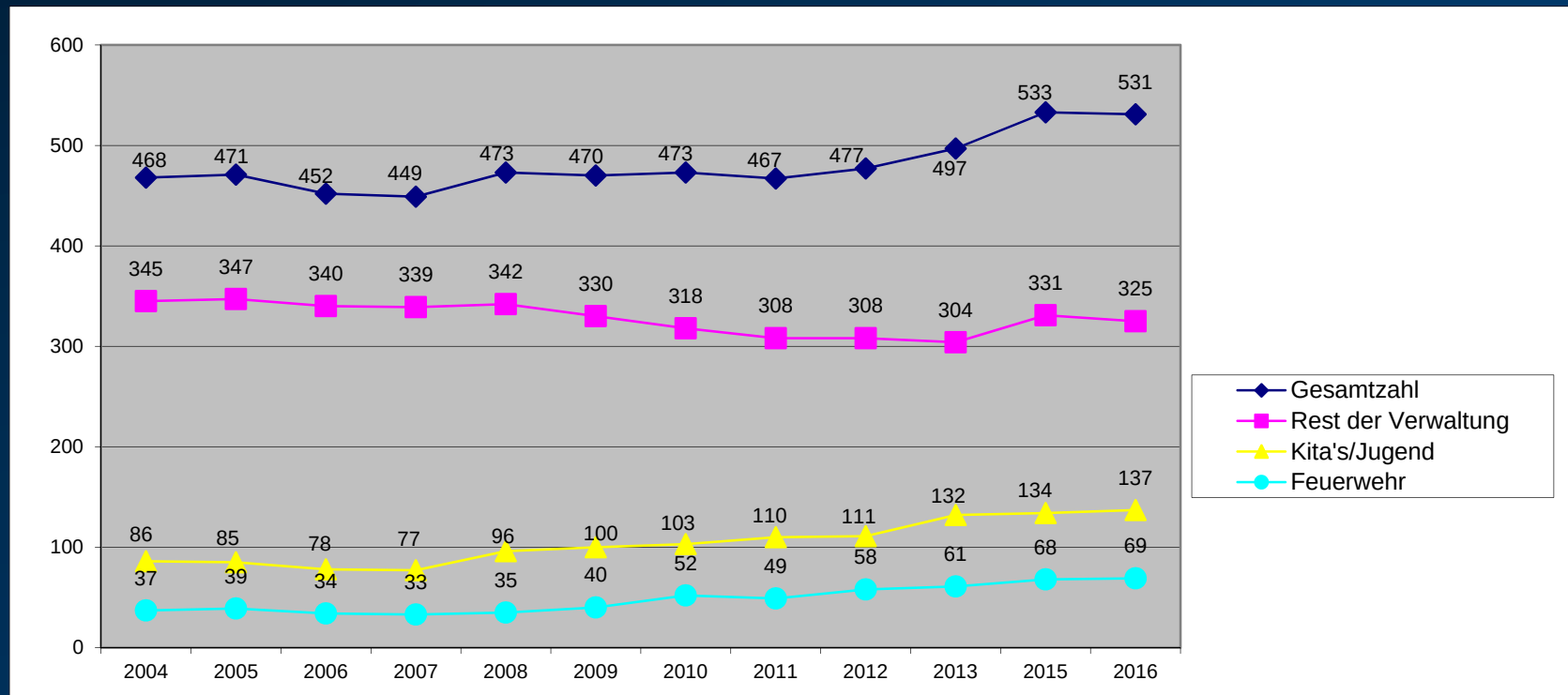
Quelle: Bundesamt für Migration und Flüchtlinge * Prognose 2015 Grafik: Deutscher Städte- und Gemeindebund

Entwicklung Flüchtlingszahlen Brühl 2012-2015:



Personalkosten 2016

- Netto-Personalaufwendungen 29,4 Mio €
- Gründung einer Anstalt des öffentlichen Rechts
- Schaubild Stellenentwicklung :



Jugendhilfe

- Gesamtaufwendungen 24.534.456 €
Erträge 9.458.767 €



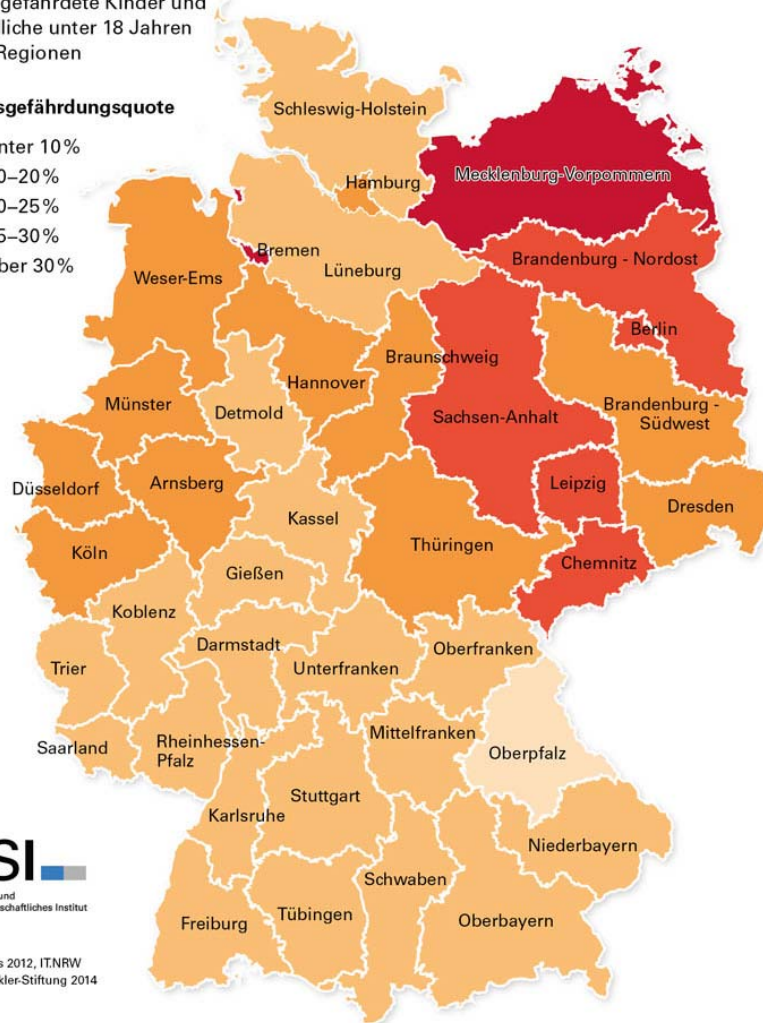
Kinderarmutsprävention

Kinderarmut in Deutschland

Armutsgefährdete Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren in den Regionen

Armutsgefährdungsquote

- unter 10%
- 10–20%
- 20–25%
- 25–30%
- über 30%



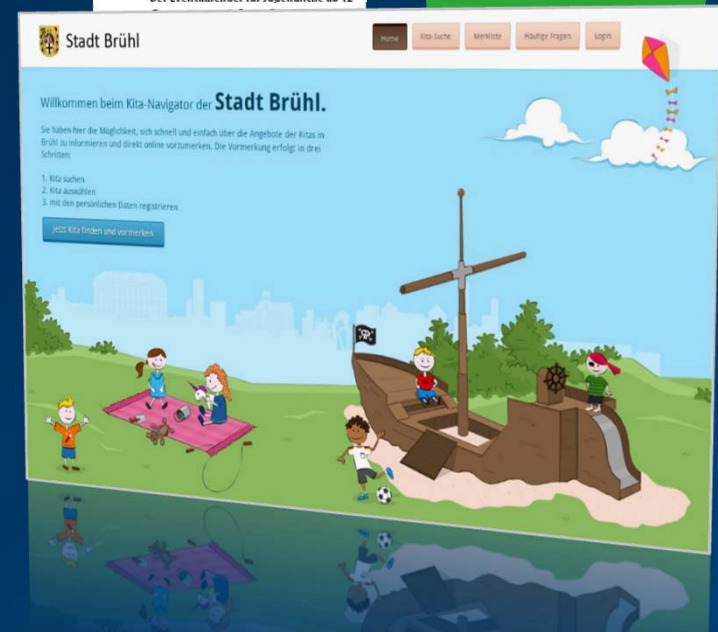
WSI
Wirtschafts- und
Sozialwissenschaftliches Institut

Quelle:
Mikrozensus 2012, IT.NRW
© Hans-Böckler-Stiftung 2014



Jugendhilfe

- Kindertagesbetreuung in Kitas und Kindertagespflege
- Kinder- und Jugendförderung
- Schulsozialarbeit
- Hilfen zur Erziehung

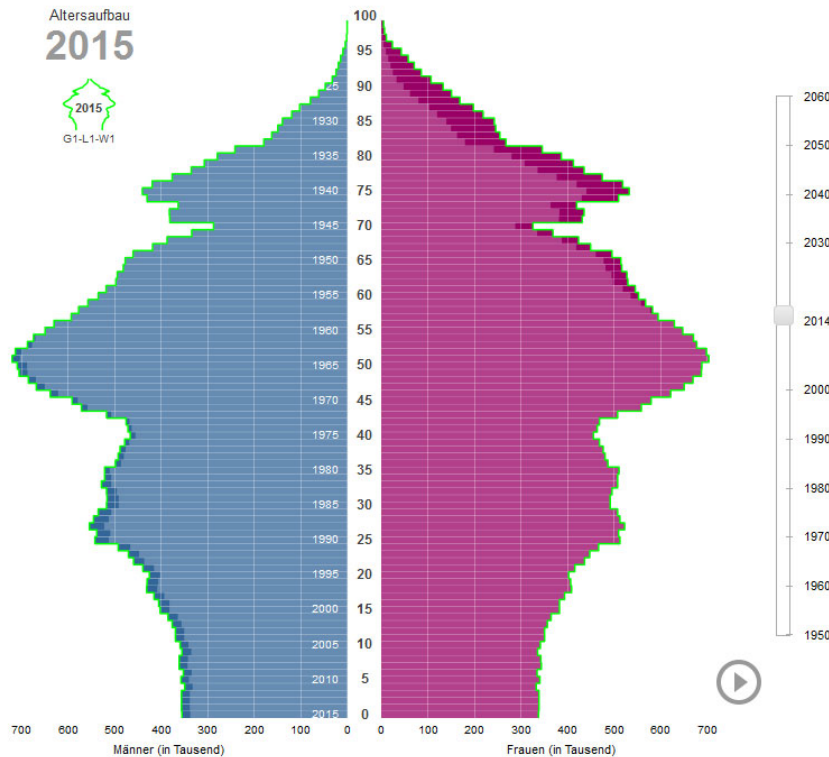


Schule

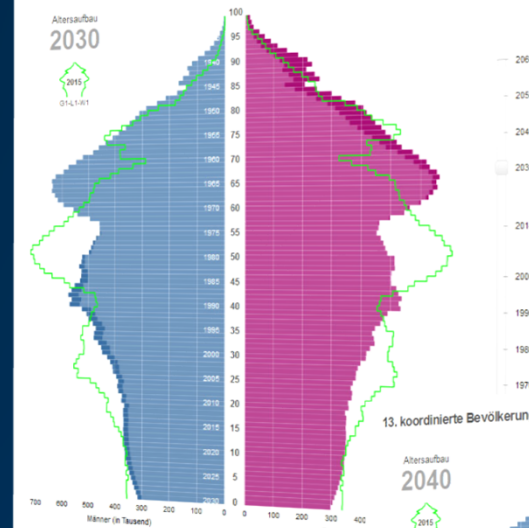


Demographie

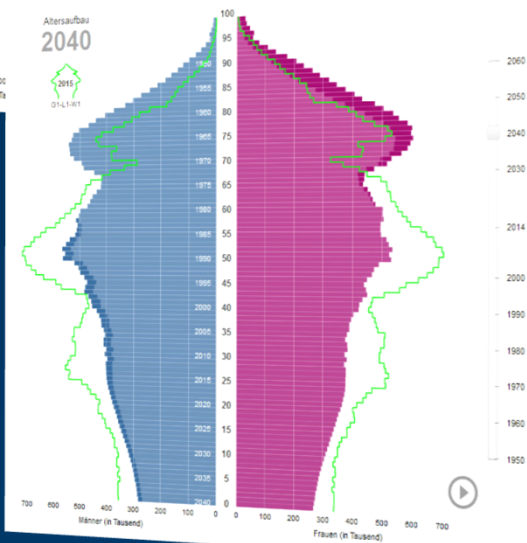
13. koordinierte Bevölkerungsvorausberechnung für Deutschland



13. koordinierte Bevölkerungsvorausberechnung für Deutschland



13. koordinierte Bevölkerungsvorausberechnung für Deutschland

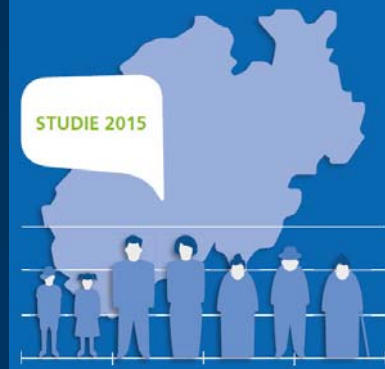


STATIS
Statistisches Bundesamt

„Demografie-Konzepte der Kommunen in NRW“ –
Qualitative Bestandsaufnahme und Beispiele „guter Praxis“

Projektleitung: Prof. Dr. Carsten Naegele, Dr. Lisa Ottensmünch
Bearbeitung: Markus Köhne

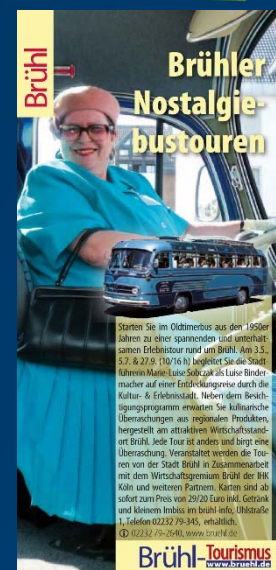
STUDIE 2015



Mobilität/ÖPNV



Kultur



Brühl Wirtschaftsservice

Come together
11. Brühler Wirtschaftst
 Donnerstag, 24. September 2015, ab 19:30
www.bruehl.de

Brühl Wirtschaftsservice

3. Innenst
 Donnerstag,
 Max Ernst Brunn

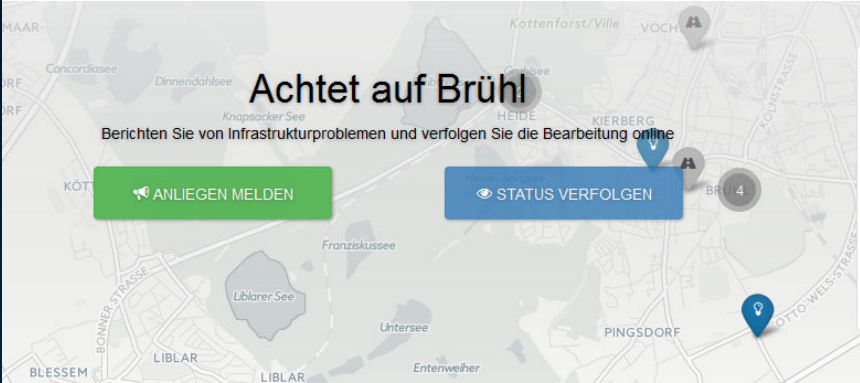
Brühl Wirtschaftsservice

Brühl kompakt!
 2015
www.bruehl.de

Bürgerbeteiligung

**Stadt Brühl**

MitmachenAnliegenlisteKarteFAQ



Achtet auf Brühl

Berichten Sie von Infrastrukturproblemen und verfolgen Sie die Bearbeitung online

 **ANLIEGEN MELDEN**

 **STATUS VERFOLGEN**



Anliegen mit Bildern



Wilde Müllkippe, Abf...



Ampel oder Verkehrss...

Anliegensuche

Wie ist der Status Ihres Hinweises?

Anliegen-Nummer eingeben

Statistik

Kategorie

Ampel oder...	13
Baum und Grün:	1
Herrenlose Fahrrä	



Konsolidierung

- Haushaltskonsolidierung weiter auf der Tagesordnung
- Haushaltskonsolidierung besteht aus einer Sammlung schmerzhafter Einzelbeschlüsse
- Dank an alle Vorbereiter/innen des Haushalts 2016

Konfuzius sagte einst

„Wenn über das Grundsätzliche keine Einigkeit besteht, so ist es sinnlos, miteinander zu planen“.